

Den dreieinigen Gott erkennen, Ihn lieben und Ihm dienen – Teil 53

Der Heilige Geist – Teil 20

Übersetzung des Buches „Spirit Style – Jesus invites us to the Holy Spirit“ (Der Stil des Geistes – Jesus Christus lädt uns zum Heiligen Geist ein) von Gayle D. Erwin

5. Güte als Frucht des Heiligen Geistes

Weil die Frucht Freundlichkeit ähnlich definiert ist, könnte man leicht das Gefühl haben, dass die Güte lediglich eine Steigerung der Freundlichkeit sei. Doch das stimmt so nicht.

Güte ist eine Veranlagung des Herzens, eine Richtung, für die wir uns entscheiden und eine Landkarte, die unsere Route auf unserem Glaubensweg festlegt. Güte ist der Zündstoff für andere Gnadengaben, und sie besiegt böse Einflüsse. Wenn sich Güte auf Deinem Glaubensweg etabliert hat, dann merkst Du schnell, wenn sich darauf etwas befindet, was da nicht hingehört.

In einer Gemeinde, in der ich einmal diente, war eine ganze Familie zum HERRN gekommen und hatte sich taufen lassen. Der Vater hatte in der amerikanischen Spezialeinheit „Green Beret“ in Vietnam gedient, aber er wollte mit mir nicht viel über das reden, was er dort alles getan hatte. Seitdem hatte er ständig in seinem Leben mit Wut zu kämpfen.

Ein paar Wochen später begann er seinen Weg mit dem HERRN. Daraufhin schaute er kurz bei meinem Büro vorbei, wobei er einen völlig verzweiferten Eindruck auf mich machte. Er setzte sich, und sofort platzte es aus ihm heraus:

„Pastor, es funktioniert nicht. Irgendetwas läuft da verkehrt.“

Natürlich stellte ich sofort die Gegenfrage: „Was funktioniert nicht?“

„Dieses Errettet-Sein funktioniert bei mir einfach nicht. Ich habe immer noch diese Wut in mir. Es hat den Anschein, als könnte ich sie nicht stoppen. Warum funktioniert das nicht?“

Meine nächste Frage lautet: „Wie fühlen Sie sich jetzt, wenn Sie wütend werden?“

„Schrecklich, Pastor. Das mag ich überhaupt nicht, und ich will, dass es aufhört.“

„Okay. Und wie haben Sie sich dabei gefühlt, bevor Sie dem HERRN nachgefolgt sind?“

„Oh, davor liebte ich es, wütend zu sein. Ich dachte, dies sei die Methode, um widerstandsfähig zu sein.“

„Aber jetzt gefällt es Ihnen nicht mehr, wütend zu sein, richtig?“

„Richtig.“

„Wunderbar! Das bedeutet, dass es funktioniert. Gott hat einen ganz neuen Standard in Ihrem Herzen aufgebaut, und Sie wissen jetzt sofort, woran Er in Ihrem Leben wirkt. Sie wissen jetzt augenblicklich, dass da einige Dinge einfach falsch sind. Wundervoll!“

Das ist das Wesen der Güte. Ihre Gegenwart zeigt die offensichtlichen Unterschiede auf zwischen dem, wo Du stehst und dem, wo Du hin willst. Aber es zeichnet sich noch eine andere große Kraft der Güte ab.

Der Begriff „geistige Kampfführung“ schwirrt in vielen Vokabularien herum. Es gibt viele Bücher darüber, wie genau man diesen Krieg führt. Verschiedene Methoden nehmen dabei die Fantasie der Menschen gefangen. Die Autoren lehren, dass folgende Dinge die Welt überwinden werden:

- Gottesverehrung
 - Gebet
 - Einheit
 - Die Entscheidung, welcher Dämon Dir dabei helfen wird, das Böse zu überwinden
- usw.

Doch die eigentliche Antwort liegt in dem Wort Güte. Sie erscheint zu einfach. Wir lehnen uns an den guten Einen an und beobachten, wie Er die Welt durch uns überwindet. Mit Seiner Frucht fällt ein bemerkenswerter Vorteil auf unseren Glaubensweg.

Beachte die Kraft von Gottes Güte in folgenden Bibelstellen:

Johannes Kapitel 16, Vers 33

„Dies habe ICH zu euch geredet, damit ihr in Mir Frieden habet. In der Welt habt ihr Bedrängnis; doch seid getrost: ICH habe die Welt überwunden!“

Römerbrief Kapitel 12, Vers 21

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse durch das Gute!

1. Johannesbrief Kapitel 4, Vers 4

Ihr seid aus Gott, Kindlein, und habt sie (die Welt) überwunden, weil Der, Welcher in euch (wirksam) ist, stärker ist als der in der Welt.“

Offenbarung Kapitel 3, Vers 21

„Wer da überwindet, dem werde ICH verleihen, mit Mir auf Meinem Thron zu sitzen, wie auch ICH überwunden und Mich mit Meinem Vater auf Seinen Thron gesetzt habe.“

Offenbarung Kapitel 12, Vers 11

Diese (unsere Brüder) haben ihn (den Ankläger, Satan) um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen überwunden und haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tode.

Offenbarung Kapitel 17, Vers 14

„Diese (zehn Könige) werden mit dem Lamm kämpfen, aber das Lamm wird sie besiegen – denn es ist der HERR der Herren und der König der Könige –, mit Seinen Kampfgenossen, den Berufenen und Auserwählten und Getreuen.“

Der Beweis ist erbracht. Jesus Christus hat die Welt für uns überwunden, und wir zapfen diese Kraft an, indem wir:

- SEINE Güte anrufen
- In der Effektivität Seine Blutes ruhen, das Er für uns vergossen hat
- Anderen Menschen Zeugnis von Jesus Christus geben können

Dadurch, dass wir uns auf Jesus Christus verlassen, werden wir nicht zu so genannten „Gutmenschen“ (was auch immer das bedeutet) oder zu Feiglingen, die sich völlig apathisch zurückziehen.

Wir haben es hier mit einem Krieg zu tun, und der Sieg ist uns sicher, wenn wir in der Güte wachsen!

6. Die Treue als Frucht des Heiligen Geistes

Du kannst Ihm vertrauen! Kann man mir auch trauen? Das ist wiederum eine andere Geschichte. Im Leben geht es ständig um Treue. Jeder Vertrag, den wir unterzeichnen, jeder Schwur, den wir aussprechen und jede Beziehung,

die wir eingehen, dies alles wird fehlschlagen, wenn es nicht durch Treue untermauert wird. Der Aufstieg und Fall von Regierungen hat mit Treue zu tun. Leider werden wir immer wieder durch gebrochene Verträge, zerbrochene Beziehungen und unzuverlässige Regierungen verunsichert. Nichts zeigt deutlicher die trügerische Natur des Menschenherzens auf als die Treulosigkeit, die wir selbst an den Tag legen oder deren Opfer wir werden.

Kann sich jemals daran etwas ändern? Ja, wenn Du Gott in Dein Leben lässt. Von Anfang an haben wir von Gottes Offenbarungen an die Menschheit gelernt, dass Er treu ist. Im **2. Buch Mose** offenbarte Gott Sich Moses als „reich an Treue“. Mit anderen Worten war Treue nicht irgendein Nebengedanke, den Gott hatte und auch kein Wesensmerkmal, mit dem Er ständig zu kämpfen hatte. ER ist reich an Treue! ER weiß gar nicht wohin mit diesem Reichtum. ER stapelt ihn auf den Straßen und sucht nach einer Methode, wie Er ihn austeilen kann.

HERR, lass Deine Treue auch wieder unsere Herzen erreichen! Und wenn dies geschehen ist, will Gott, dass wir Seine Treue auch an andere Menschen weitergeben. Was für eine Ehrfurcht gebietende Aufgabe! Um das für uns zu ermöglichen, muss Er gewisse Veränderungen bei uns herbeiführen, ansonsten werden wir nur unsere eigenen Dinge weitergeben oder sie durch Seine ersetzen. Erst nachdem der Heilige Geist in uns angefangen hat zu wirken, werden wir auch die Frucht Seiner Treue hervorbringen.

Jesus Christus machte die Treue zu Seiner höchsten Priorität. Schauen wir uns dazu folgende Bibelpassagen an:

Matthäus Kapitel 25, Vers 21

„Da sagte Sein Herr zu ihm: ›Schön, du guter und treuer Knecht! Du bist über Wenigem treu gewesen, ICH will dich über Vieles setzen: Gehe ein zum Freudenmahl deines HERRN!‹

Lukas Kapitel 16, Vers 10

„Wer im Kleinsten treu ist, der ist auch im Großen treu, und wer im Kleinsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht.“

Paulus greift dieses Thema ebenfalls auf und schreibt darüber im Hinblick auf Leiterschaft:

1. Korintherbrief Kapitel 4, Verse 2 + 17

2 Bei dieser Sachlage verlangt man allerdings von den Verwaltern, dass ein solcher TREU erfunden werde. 17 Eben deswegen habe ich auch Timotheus zu euch gesandt, mein im HERRN geliebtes und TREUES Kind; er wird euch an meine Wege in Christus Jesus erinnern, wie ich sie überall in jeder Gemeinde lehre.

2. Timotheusbrief Kapitel 2, Vers 2

Und vertraue das, was du von mir unter Bestätigung vieler Zeugen gehört hast, ZUVERLÄSSIGEN Personen an, die (dann auch) befähigt sein werden, wieder Andere zu unterweisen.

Treue kann nicht als Option beschrieben werden. Sie ist der Grundstein. Wir sind ja von dem Einen über die Treue belehrt worden, Der sie erfunden hat. Und die Treue zieht sich durch die ganze Bibel hindurch, wie zum Beispiel in:

1.Korintherbrief Kapitel 10, Vers 13

Es hat euch (bisher) noch keine andere als menschliche Versuchung betroffen; und Gott ist TREU: ER wird nicht zulassen, dass ihr über euer Vermögen hinaus versucht werdet, sondern wird zugleich mit der Versuchung auch einen solchen Ausgang schaffen, dass ihr sie bestehen könnt.

1.Thessalonicherbrief Kapitel 5, Vers 24

Treu ist Er, Der euch beruft: ER wird es auch vollführen.

2.Thessalonicherbrief Kapitel 3, Vers 3

TREU aber ist der HERR, Der euch stärken und vor dem Bösen behüten wird.

Hebräerbrief Kapitel 10, Vers 23

Lasst uns am Bekenntnis der Hoffnung unerschütterlich festhalten; denn treu ist Der, Welcher die Verheißung gegeben hat.

Offenbarung Kapitel 19, Vers 11

Dann sah ich den Himmel offenstehen und erblickte ein weißes Ross; Der auf ihm sitzende Reiter heißt ›TREU und Wahrhaftig‹; Er richtet und streitet mit Gerechtigkeit.

Die Treue der Gläubigen

Doch noch eine andere Erkenntnis von Treue klopft an unsere Tür. Diese Frucht des Heiligen Geistes ist ebenfalls ein Ergebnis davon, dass wir felsenfest davon überzeugt sind, dass Gott Der ist, Der Er ist. Wenn wir wahrhaftig an Ihn glauben, werden wir unser Leben so führen, dass wir dadurch unseren Glauben an Ihn und unsere Treue Ihm gegenüber beweisen.

Wann immer Du an der Treue einer Person zweifelst, dann wird der Umgang mit ihr von Unsicherheit und Misstrauen geprägt sein. Du vertraust dann nur noch auf Dich selbst, fällst zurück in die alte Pauschalisierung, die Dir sagt: „Du kannst keinem trauen“.

Der Glaube an Gott ruft unfassbare Aktionen bei den Menschen hervor. Wenn die Bibel eine Ansammlung von Zeitungstitelseiten der gesamten Geschichte

wäre (und praktisch gesehen ist sie das auch), dann würden einzelne Personen aufgrund ihres Glaubens regelmäßig Top-Schlagzeilen machen. **Hebräer Kapitel 11** ist zum Beispiel eine Ansammlung von alttestamentlichen Vorbildern des Glaubens.

Ich möchte noch einmal betonen, dass Treue von Natur aus nicht unsere Stärke ist. Gott hat es deshalb so arrangiert, dass unser Glaube hin und wieder auf die Probe gestellt, aber auch gestärkt wird. Doch zuerst hat Er dafür gesorgt, dass die Treue zu einer Gabe für uns wird. Um was mehr könnten wir Ihn bitten?

Und wie kommt der Glaube zustande?

Römerbrief Kapitel 10, Vers 17

Mithin kommt der Glaube aus der Botschaft, die Predigt aber (erfolgt) durch Christi Wort.

Wir wissen aber auch Folgendes:

Hebräerbrief Kapitel 11, Vers 6

Ohne Glauben aber kann man (Gott) unmöglich wohlgefallen; denn wer sich Gott nahen will, muss glauben, dass es einen Gott gibt und dass Er denen, die Ihn suchen, ihren Lohn zukommen lässt.

Offensichtlich hat Gott dieses ganze Problem dadurch gelöst, dass Er uns Sein Wort und Glaube gegeben hat. Unfassbar!

Das größte Kompliment, das ich jemals von jemandem bekommen habe, kam von einem Heilsarmee-Leiter, mit dem ich zusammen in Gefängnissen gedient und gelegentlich Golf gespielt habe, während ich noch studierte. Er hatte mich darum gebeten, eine Woche lang zu seinen jungen Leuten zu sprechen - als eine Art „Erweckung“, wie man es heutzutage nennen würde. Ich zögerte ein wenig und erklärte ihm, dass ich gerade dabei war, mein Medizinstudium zu beenden und dass das Predigen nicht zu meinen Plänen gehörte.

Seine Antwort war, dass er das wüsste, jedoch glauben würde, dass ich vollkommen erlöst sei und dass seine Jugendlichen so jemanden sehen und hören sollten. Ich war erstaunt über seine Aussage. Alles endete damit, dass ich eine sehr erträgliche Woche mit diesen jungen Leute verbrachte.

Zu diesem Zeitpunkt hatte ich noch keine Ahnung, was Gott für meine Zukunft geplant hatte. Wenn ich damals genau hingehört hätte, hätte ich da schon dem „Dokortitel“ einen Abschiedskuss geben können.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)